

aufwärts gehende Hauptast oder Stamm, einen 2ten Zwiesel, aus welchem der wieder ziemlich mit- ten, auch etwas gekrümmt weiter aufwärts gehen- de Hauptast endlich die höchste Spitze bildet. An diesem letztern sieht man schon mehrere Ellen unter der obern Spitze, wo der Ast schon reichlich die Stärke eines Mannsarmes hat, die erste, oder viel- leicht letzte Beschädigung, durch einen abgeschlage- nen Streifen Rinde von mehr als einer Viertel- länge, aber nur ein paar Zollen Breite, weiter daran herab, bis zum obersten Zwiesel aber wei- ter keine sonderliche Beschädigung. An einem an- dern starken, aus dem gedachten obern Zwiesel mehr Ostlich und etwas flacher herausgewachsenen Aste, sieht man, nur schon tiefer unten, eine fast ähnli- che Beschädigung und von da an diesen Ast bis zum Zwiesel zersplittert. Von diesem obern Zwi- sel an aber, woraus die gedachten und mehrere unbeschädigte Äste herausgewachsen sind, bis auf den untern Zwiesel ist der Hauptast oder eigentli- che Stamm gleichfalls quer durch zersplittert und längst daran herab zu beiden Seiten des Stam- mes die Rinde mehr oder weniger aufgerissen und zum Theile etwas abgeschlagen. An einem vom untern Zwiesel Nordwestlich herausgewachsenen starken Aste, welcher unter den da herausgewach- senen Ästen am tiefsten unten aus dem Stamme herausgewachsen ist, sieht man einen ähnlichen Riß